

Programmorschau 28. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016

Deutschlandfunk

⋮ Ein Programm
⋮ von Deutschlandradio

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847
deutschlandradio.de


Hörserservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoerserservice@deutschlandradio.de

53.

- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
- 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 Kalenderblatt
- 1.10 Interview der Woche
(Wdh.)
- 1.35 Hintergrund
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten
- 2.05 Sternzeit
- 2.07 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
(Wdh.)
- anschließend ca.
- 2.30 Hintergrund
(Wdh.)
- 3.00 Nachrichten
- 3.05 Hintergrund
(Wdh.)
- 3.30 Sportgespräch
(Wdh.)
- 3.52 Kalenderblatt
- 4.00 Nachrichten
- 4.05 Radionacht Information
- 4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten
- 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten
- 6.30 Nachrichten
- M** 6.35 Morgenandacht
Pfarrer Udo Hahn, Tutzing
- 6.50 Interview
- 7.00 Nachrichten
- 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview
- 7.30 Nachrichten
- 7.35 Börse
- 7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten
- 8.10 Interview
- 8.30 Nachrichten
- 8.35 Wirtschaft
- 8.47 Sport
- 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten

- 9.05 Kalenderblatt
Vor 120 Jahren:
Wilhelm Conrad Röntgen
beschreibt erstmals die von ihm
entdeckten X-Strahlen
- 9.10 Europa heute
- 9.30 Nachrichten
- 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten
- 10.10 Kontrovers
M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 00800.4464 4464
kontrovers@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten
- 11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten
- 11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten
- 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten
- 12.50 Internationale Presseschau
- 13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten
- 13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten
- 14.10 Deutschland heute
- 14.30 Nachrichten
- 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten
- 15.05 Corso – Kultur nach 3
15.30 Nachrichten
- 16.00 Nachrichten
- 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
Bedeutende Autoren der
US-Literatur des 20. Jahrhunderts
Dead White European Male
- 16.30 Nachrichten
- 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
und Technik*
- 17.00 Nachrichten
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
- 17.30 Nachrichten
- 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten

- 18.10 Informationen am Abend
- 18.40 Hintergrund
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 Kommentar
- 19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur
- 20.00 Nachrichten
- 20.10 Musikszene
 Ich bin so frei
Über die Kunst musikalischen
Improvisierens
Von Magdalene Melchers
- 21.00 Nachrichten
- 21.05 Musik-Panorama
Neue Produktionen
GIROLAMO ABOS
(1715 – 1760)
Magnificat
Messa a due chori
Benedictus
Chor und Orchester der
Kölner Akademie
Leitung: Michael Alexander
Willens
Aufnahme vom Januar 2015 aus
der St. Paul's Pro-Cathedral in
Valletta, Malta
- 22.00 Nachrichten
- 22.50 Sport aktuell
- 23.00 Nachrichten
- 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne


Programmerläuterungen
siehe
Anhang

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Andruck – Das Magazin
 für Politische Literatur
 (Wdh.)
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Pfarrer Udo Hahn, Tutzing
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 Mit dem Massaker am Wounded
 Knee endet der Widerstand der
 Indianer gegen die Weißen
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Sprechstunde
 [M] Immer im Hamsterrad
 Wie gelingt der Ausstieg?
 Studiogast: Dr. Wolfgang
 Schwachula, Internist, Facharzt
 für Psychiatrie, Psychotherapie
 und Psychosomatische Medizin,
 LVR-Klinik Langenfeld
 Am Mikrofon: Christian Floto
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 sprechstunde@
 deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Bedeutende Autoren der
 US-Literatur des 20. Jahrhunderts
 Dead White European Male
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Das Feature
 [M] United Nothing
 Niederländische Blauhelm-
 soldaten 20 Jahre nach der
 Rückkehr aus Srebrenica
 Von Rainer Schwochow
 Regie: der Autor
 DLF 2015
 20.00 Nachrichten
 20.10 Hörspiel
 [M] Kapitän's Nacht
 Von Johannes Schenk
 Regie: Holger Rink
 Mit Hans-Peter Korff, Hilmar
 Thate, Irm Hermann, Ulrike
 Krumbiegel, Walter Pfeil,
 Veit Schubert, Greger Hansen
 SFB/RB 1993/ca. 49'
 21.00 Nachrichten
 21.05 Jazz Live
 [M] Omer Klein
 Aufnahme vom 10.12.15 aus dem
 Beethovenhaus in Bonn
 Am Mikrofon: Karl Lippegaus
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikjournal
*Berichte – Informationen –
 Kommentare*
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Aus Religion
 und Gesellschaft
 Thema siehe 20.10 Uhr
 2.30 Lesezeit
 Mit Reinhard Jirgl,
 siehe 20.30 Uhr
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Pfarrer Udo Hahn, Tutzing
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 150 Jahren:
 Der englische Schriftsteller
 Rudyard Kipling geboren
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Länderzeit
 [M] Überrascht die
 Flüchtlingskrise alles?
 Die gesellschaftlichen
 Herausforderungen 2016
 Am Mikrofon: Petra Ensminger
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 laenderzeit@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.56 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Bedeutende Autoren der
 US-Literatur des 20. Jahrhunderts
 Dead White European Male
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Zur Diskussion
 20.00 Nachrichten
 20.10 Aus Religion und Gesellschaft
 Die dunkle Nacht der Seele
 Der spanische Mystiker
 Johannes vom Kreuz
 Von Burkhard Reinartz
 20.30 Lesezeit
 [M] Reinhard Jirgl liest aus seinem
 Roman ›Oben das Feuer,
 unten der Berg‹ (3/3)
 21.00 Nachrichten
 21.05 Querköpfe
 [M] Kabarett, Comedy
 & schräge Lieder
 Der Satirische
 Jahresrückblick 2015
 Von Sigrid Fischer
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikforum
 [M] Liebende Zwiesprache
 Johann Sebastian Bachs
 ›Dialogkantaten‹ mit dem
 Kölner Chorus Musicus und dem
 Neuen Orchester
 Von Johannes Jansen
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Zur Diskussion
 (Wdh.)
 2.57 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Pfarrer Udo Hahn, Tutzing
 6.50 Interview
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.15 Interview
 7.30 Nachrichten
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 80 Jahren:
 Das Brettspiel Monopoly erhält
 in den USA das Patent
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Marktplatz
 [M] Ohne Garantiezins:
 ☛ Taugt die Lebensversicherung
 als Altersvorsorge?
 Am Mikrofon: Sina Fröhndrich
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 marktplatz@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Rock et cetera
 Spezial:
 Der JahresROCKBlick 2015
 Am Mikrofon: Tim Schauen
 14.00 Nachrichten (5')
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Spezial
 16.00 Nachrichten
 16.05 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Bedeutende Autoren der
 US-Literatur des 20. Jahrhunderts
 Dead White European Male
 16.30 Forschung aktuell
 ☛ *Wissenschaft im Brennpunkt*
 Es lebt! (3/3)
 Mikroben werden Maschinen
 Von Michael Lange
 17.00 Nachrichten
 17.05 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
 17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Neujahrsansprache der
 Bundeskanzlerin
 19.15 DLF – Zeitzeugen im Gespräch
 20.00 Nachrichten
 20.05 Aus Kultur- und
 Sozialwissenschaften
 21.00 Nachrichten
 21.05 JazzFacts
 Auslese 2015
 Am Mikrofon: Harald Rehmann
 22.00 Nachrichten
 22.05 Historische Aufnahmen
 ☛ Im Glanz von Hollywood
 Der Geiger und Dirigent
 Felix Slatkin (1915 – 1963)
 Von Norbert Hornig
 23.00 Nachrichten
 23.05 Bestes und Allerletztes
 Ein Jahresrückblick auf die
 deutsche Literatur mit
 Hajo Steinert, Denis Scheck und
 Hubert Winkels
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Glocken aus Europa
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
ProRock Neujahr
 Am Mikrofon: Günther Janssen
 1.00 Nachrichten
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 anschließend ca.
 3.55 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 6.00 Nachrichten
 6.05 Geistliche Musik
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Das alte Jahr vergangen ist‹.
 Choralbearbeitung, BWV 1091
 Kay Johannsen, Orgel
 HEINRICH SCHÜTZ
 ›Herr unser Herrscher, wie herrlich
 ist dein Name‹. Geistliches Konzert,
 SWV 343
 Peter Schreier, Tenor
 Capella Fidinia Leipzig
 Leitung: Hans Grüss
 JOHANN KUHNAU
 ›Magnificat‹ C-Dur für Soli, Chor,
 Orchester und Basso continuo
 Miah Persson, Sopran
 Akira Tachikawa, Alt
 Gerd Türk, Tenor
 Chiyuki Urano, Bass
 Chor und Orchester des
 Bach Collegiums Japan
 Leitung: Masaaki Suzuki
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Singet dem Herrn ein neues Lied‹.
 Motette für 2 vierstimmige Chöre,
 BWV 225
 Cantus Cölln
 Leitung: Konrad Junghänel
 HUGO DISTLER
 ›Singet frisch und wohlgemut‹.
 Motette für vierstimmigen
 gemischten Chor a cappella, op. 12
 Nr. 4
 Athesinus Consort Berlin
 Leitung: Klaus-Martin Bresgott
 7.00 Nachrichten
 7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur und
 Zeitgeschehen*
 7.30 Nachrichten
 8.00 Nachrichten
 8.30 Nachrichten
 8.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 Moral – eine Frage des Glaubens?
 Humanisten in Deutschland und
 eine Weltanschauung ohne Gott
 Von Nela Fichtner
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 In Deutschland wird die
 Rentenversicherung eingeführt
 9.10 Die neue Platte
Vokalmusik
 9.30 Essay und Diskurs
 ☛ Früher wird alles besser
 Oder: Warum das Abendland
 beim Untergehen nicht untergeht
 Von Johannes Ullmaier
 DLF 2015
 10.00 Nachrichten
 10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche des
 Diakonissenhauses in Kassel
 Predigt: Prälantin Marita Natt und
 Pfarrer Reinhard Natt
 11.00 Nachrichten
 11.05 Das Kulturgespräch
 60. Zeitforum Wissenschaft
 »Krisenbewältigung – Resilienz«
 Aufzeichnung vom 9.12.2015
 12.00 Nachrichten
 12.10 Kleines Konzert
 WOLFGANG RIHM
 ›Erscheinung‹. Skizze über Schubert
 Peter Selwyn, Klavier
 Bamberger Symphoniker
 Leitung: Jonathan Nott
 RAIMO KANGRO
 Display VIII: Porträt von Franz
 Schubert für Orchester, op. 42
 Nationales Sinfonieorchester
 Estland
 Leitung: Paul Mägi
 DIETER SCHNEBEL
 Schubert-Fantasie
 Bamberger Symphoniker
 Leitung: Jonathan Nott
 13.00 Nachrichten
 13.05 Informationen am Mittag
 13.30 Musik-Panorama
 ☛ Träume, Tränen und Triumph
 Der 64. Internationale
 Musikwettbewerb der ARD
 Von Susanna Felix
 14.00 Nachrichten
 15.00 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Bedeutende Autoren der
 US-Literatur des 20. Jahrhunderts
 Dead White European Male
 16.30 Forschung aktuell
 ☛ Wissenschaft im Brennpunkt
 Im Strom des Augenblicks
 Wie wir Zeit erleben
 Von Martin Hubert
 17.00 Nachrichten
 17.05 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
 17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.10 Sport am Feiertag
 20.00 Nachrichten
 20.05 Das Feature
 ☛ Der Atlas der Katakomben
 Odessa von oben und unten
 Von Charlotte Misselwitz
 NDR/DLF 2015
 21.00 Nachrichten
 21.05 On Stage
 ☛ Gabby Young and Other Animals
 Aufnahme beim TFF in
 Rudolstadt am 3.7.15
 22.00 Nachrichten
 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)
 ☛ Neues aus Nordeuropa
 Am Mikrofon: Jens-Peter Müller
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.05 Schöne Stimmen
 Der Countertenor Valer Sabadus
 Von Dagmar Penzlin
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Mitternachtskrimi
 ☛ Das Herz des Mr. Barclay
 Von Edgar Allan Poe
 Bearbeitung: Peter Paul Althaus/
 Curt Goetz-Pflug
 Regie: Curt Goetz-Pflug
 Mit Fritz Tillmann, Peter Sandberg
 und Heinz Detlev Jürgensen
 NWDR Berlin 1951/32'20
anschließend:
 Krimivorschau
- 1.00 Nachrichten
 1.05 Deutschlandfunk Radionacht
 Lied & Chanson
 Am Mikrophon:
 Anna-Bianca Krause
- 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 3.00 Nachrichten
 3.55 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten
 6.05 Kommentar
 6.10 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
- M** 6.35 Morgenandacht
 Pfarrer Udo Hahn, Tutzing
- 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.15 Interview
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.10 Interview
 8.30 Nachrichten
- 8.35 Börse
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 10 Jahren:
 Beim Einsturz einer Eissporthalle
 in Bad Reichenhall kommen
 15 Menschen ums Leben
- 9.10 Das Wochenendjournal
 10.00 Nachrichten
 10.05 Klassik-Pop-et cetera
 ☛ Am Mikrophon: Der Opernsänger
 Rolando Villazón
- 11.00 Nachrichten
 11.05 Gesichter Europas
 ☛ Drehkreuz für Erdogans neue
 Türkei: Istanbuls Mega-Flughafen
 Mit Reportagen von Gunnar
 Köhne
 Am Mikrophon: Jeanette Seiffert
- 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.50 Internationale Presseschau
- 13.00 Nachrichten
 13.10 Themen der Woche
 13.30 Eine Welt
*Auslandskorrespondenten
 berichten*
- 14.00 Nachrichten
 14.05 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Spezial
 ☛ Geräusche und Klänge des
 Aufbruchs – Der Sound von Tiflis
 Eine akustische Spurensuche in
 einer Metropole im Umbruch.
 Von Andi Hörmann
- 16.00 Nachrichten
 16.05 Büchermarkt
Bücher für junge Leser
 16.30 Forschung aktuell
Computer und Kommunikation
- 17.00 Nachrichten
 17.05 Markt und Medien
 17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
mit Sporttelegramm
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.10 Sport am Samstag
 20.00 Nachrichten
 20.05 Hörspiel des Monats
 ☛ THE UNKNOWN
 Von Matthew Herbert
 Komposition: der Autor
 Chorleitung: Sabine Wüsthoff
 Recherche: Clarisse Cossais
 DKultur/BR/ROC/30'07
anschließend:
Das Hörspielmagazin
 Neues aus der Welt der
 akustischen Kunst
- 22.00 Nachrichten
 22.05 Atelier neuer Musik
 ☛ John Cages ›Two3‹ – interpretiert
 Geheime Zeichen
 Von Stefan Hussong und Wu Wei
 Aufnahmen aus dem
 Deutschlandfunk
 Kammerrmusiksaal
 Von Egbert Hiller
- 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.05 Lange Nacht
 ☛ Lagos tanzt
 Die Lange Nacht über Afrobeat
 Von Susanne Amatosero
 Regie: Jan Tengeler
**23.57 National- und
 Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Lagos tanzt
 Die Lange Nacht über Afrobeat
 Von Susanne Amatosero
 Regie: Jan Tengeler
1.00 Nachrichten
2.00 Nachrichten
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Konzertmomente
 ALBAN BERG /
 WIJNAND VAN KLAVEREN
Sonate für Klavier h-Moll, op. 1
Fassung für Streichorchester
 LUDWIG VAN BEETHOVEN /
 GUSTAV MAHLER
Streichquartett Nr. 11 f-Moll, op. 95
Fassung für Streichorchester
 Amsterdam Sinfonietta
 Leitung: Candida Thompson
 Aufnahme vom 5.9.14 aus der
 Johannes a Lasco Bibliothek in
 Emden im Rahmen des
 Musikfests Bremen
3.00 Nachrichten
3.05 Schlüsselwerke
 JOHANNES BRAHMS
Trio für Violine, Violoncello und
Klavier H-Dur, op. 8
 Feng Ning, Violine
 Kian Soltani, Violoncello
 Konstantin Shamray, Klavier
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
6.00 Nachrichten
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 DIETRICH BUXTEHUDE
 ›Mit Fried und Freud ich fahr
 dahin‹. Choralvorspiel für Orgel,
BuxWV 76 Nr. 1
 Jan Willem Jansen, Orgel
 JOHANN SCHELLE
 ›Vom Himmel kam der Engel
 Schar‹. Kantate
 King's Consort, Chor und
 Orchester
 Leitung: Robert King
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Schau, lieber Gott, wie meiner
 Feind‹, BWV 153. Kantate zum
 Sonntag nach Neujahr für Soli,
 Chor und Orchester
 Terry Wey, Countertenor
 Charles Daniels, Tenor
 Harry van der Kamp, Bass
 Gesualdo Consort Amsterdam
 Leitung: Pieter-Jan Belder
- JEAN LANGLAIS
 ›Messe solennelle‹ für gemischten
 Chor und 2 Orgeln
 Winfried Böning, Orgel
 Ulrich Brüggemann, Orgel
 Vokalensemble Kölner Dom
 Leitung: Eberhard Metternich
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 [M] Religiöses Wort
 ›Trösten, wie einen seine Mutter
 tröstet‹ (Jes 66,13). Zur Jahres-
 losung für das neue Jahr
 Von Pfarrerin Christina-Maria
 Bammel
Evangelische Kirche
8.50 Presseschau
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
9.00 Nachrichten
9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Die amerikanische Journalistin
 Marguerite Higgins gestorben
9.10 Die neue Platte
Kammermusik
9.30 Essay und Diskurs
 [M] Die Arbeit im Anthropozän
 Eine knappe Weltgeschichte der
 Arbeit in praktischer Absicht
 Von Mathias Greffrath
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche
 Mariä Himmelfahrt in Herxheim
 Predigt: Pfarrer Arno Vogt
11.00 Nachrichten
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
12.00 Nachrichten
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 Musik und Fragen zur Person
 Sebastian Krumbiegel, Musiker,
 im Gespräch mit Joachim Scholl
14.00 Nachrichten
15.00 Nachrichten
- 15.05 Rock et cetera**
 47 Jahre Abenteuer
 Die deutschen
 Weltmusikpioniere Embryo
 Von Andreas Dewald
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 [M] Debatten und Dokumente
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Digitale Revolution
 Wie die Computer in unsere
 Leben kamen
 Von Oliver Buschek und
 Christian Schiffer
 Regie: Helen Malich
 BR 2014
21.00 Nachrichten
21.05 Konzertdokument der Woche
 Gezeitenkonzerte 2015
 Werke von
 JOHANN SEBASTIAN BACH,
 GEORG FRIEDRICH HAAS und
 STEPHAN STORCK
 Aleph Gitarrenquartett
 Aufnahme vom 1.8.15 aus der
 Liudgerikirche in Hesel
Beethovenfest Bonn
 Werke von
 GYÖRGY LIGETI,
 ADAM GEGHAMI KHUDOYAN
 und
 ZOLTÁN KODÁLY
 Narek Hakhnazaryan, Violoncello
 Aufnahme vom 18.9.15 aus dem
 Collegium Leoninum in Bonn
22.00 Nachrichten
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Mo 28. Dezember

20.10 Musikszene

Ich bin so frei
Über die Kunst musikalischen
Improvisierens
Von Magdalene Melchers

In der europäischen Musik und Musikausbildung spielt die Improvisation spätestens ab 1750 nur noch eine Nebenrolle, allerdings nicht in der Kirchenmusik, betont Wolfgang Seifen, Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Universität der Künste in Berlin. Selbst renommierten Musikern fällt es schwer, sich von bereits geschriebenen Noten zu lösen, was seit der Renaissance und bis ins 18. Jahrhundert auch in der westlichen Welt üblich war. Der in Damaskus geborene Klarinettist Kinan Azmeh jongliert hingegen souverän zwischen Interpretation und Improvisation. In der arabischen Musikkultur basiert jegliches Zusammenspiel auf Tonskalen, die in virtuoser Art kombiniert werden, auf sogenannten Maqamat. Heute herrscht eine hitzige Diskussion darüber, ob sich diese auf Improvisation basierende Tradition in europäische Strukturen zwängen lassen soll. In der Kirchenmusik wiederum sowie im Jazz scheint sich eine Vermischung mit anderen Musikulturen zu etablieren. Auch in zeitgenössischen Kompositionen ergänzt sich das musikalische Vokabular verschiedenartiger Kulturen. Längst sind auch Psychologen und Analytiker jener musikalischen Dimension auf der Spur, die nur in der Improvisation entstehen kann und weit aus mehr spiegelt, als musikgeschichtliche Entwicklungen.

Di 29. Dezember

19.15 Das Feature

United Nothing
Niederländische Blauhelmsoldaten 20 Jahre nach der
Rückkehr aus Srebrenica
Von Rainer Schwochow
Regie: der Autor
DLF 2015

Ein Abgeordnetenbüro in Den Haag: Anne, 45. Ein Einfamilienhaus in einem idyllischen Vorort von Amsterdam: Hans, Ende 50. Ein Büro im Lager Westerbork, jenem Ort, von dem Anne Frank auf die Todesreise in die deutschen Vernichtungslager geschickt wurde: Ebel, 65. Vor 20 Jahren waren die drei Männer als Blauhelmsoldaten in Srebrenica. Dort wurden am 11. Juli 2014 175 Tote mit einer großen Zeremonie bestattet. Ermordet bei dem Massaker an moslemischen Bosniern im Juli 1995. Wenige Tage später, Mitte Juli 2014, stellte ein Gericht in Den Haag die Mitschuld der Niederlande am Tod von 300 bosnischen Männern fest. Aber wen belastet das Gericht mit seinem Schuldspruch? Die Regierung? Die Armeeführung? Die beteiligten Blauhelmsoldaten? Auch ohne dieses Urteil werden die drei Männer die Frage nach ihrer Verantwortung nicht mehr los. Wie haben sie die letzten Tage von Srebrenica erlebt und wie kommen sie heute damit zurecht?

20.10 Hörspiel

Kapitäns Nacht
Von Johannes Schenk
Regie: Holger Rink
Mit Hans-Peter Korff, Hilmar Thate, Irm Hermann, Ulrike Krumbiegel, Walter Pfeil, Veit Schubert, Greger Hansen
SFB/RB 1993/ca. 49'

›Kapitäns Nacht‹ ist ein Märchen für Erwachsene und ist dennoch mehr: Es ist ein Traum, der die Gesetze dieser Welt außer Kraft setzt und uns den Blick auf das Magnetische freigibt. Elsbeth Mond, die Leuchtturmwärterin, nimmt den Kapitän, der zwei Tage Landgang hat, mit auf ihre kleine, in jeder Hinsicht ungewöhnliche Insel: Dort gibt es – mitten im Watt – nicht nur Pal-

men, Gebüsch mit roten Blüten und Schwäne, die auf Baumzweigen hocken, es gibt dort auch die Liebe und Lena, ein Weib, weich wie ein Federplumeau. Aber die Nacht ist lang, Sturm kommt auf, eine Springflut droht: Den Kapitän erwarten noch jede Menge anderer Überraschungen...

21.05 Jazz Live

Omer Klein
Aufnahme vom 10.12.15 aus dem Beethovenhaus in Bonn
Am Mikrofon: Karl Lippegau
Der 1982 geborene israelische Pianist Omer Klein ist ein virtuoser Jazzpianist, der mit seinem aktuellen Album ›Fearless Friday‹ nicht nur in Deutschland auf sehr positive Resonanz bei Publikum und Kritik stieß. Die New York Times nannte sein Spiel grenzenlos, und die Süddeutsche Zeitung zählt ihn zum erlesenen Kreis der Meisterpianisten im aktuellen Jazz. Der kürzlich mit dem NRW-Förderpreis 2015 ausgezeichnete Omer Klein, der als Siebenjähriger zum Klavierspiel fand, wuchs an der Mittelmeerküste auf und das mediterrane Temperament spürt man seinem kontrastreichen Spiel auf Anhieb an – ebenso wie das Liedhafte. Klein hat einen ausgeprägten Sinn fürs Melodische und schöpft aus dem reichen Fundus der traditionellen Musik, deren Themen er auf ganz eigene Art im spontanen Improvisieren mutieren lässt.

Mi 30. Dezember

20.30 Lesezeit

Reinhard Jirgl liest aus seinem Roman ›Oben das Feuer, unten der Berg‹ (3/3)
Über 15 Jahre hat er in der DDR für die Schublade schreiben müssen: Reinhard Jirgl, geboren 1953 in Ostberlin, dessen erstes Buch erst 1990 erscheint. Das Romanwerk Reinhard Jirgls zählt stilistisch zu den beeindruckendsten, thematisch zu den vielschichtigsten und intellektuell zu den anregendsten der deutschen Gegenwartsliteratur. Das neue Werk des Bühnenpreisträgers 2010 trägt einen vom altchinesischen Orakelbuch ›I Ging‹ inspirierten Titel: ›Oben das Feuer, unten der Berg‹. Der Roman geht von einem faszinierenden Gedankenspiel aus: Die vielfach plakatierte politische Wende in Deutschland fand in dieser Weise niemals statt, auch keine ›friedliche Revolution‹ auf dem Gebiet der DDR. Vielmehr geschah ein großer bürokratischer Umbau; eine Verwaltungsmaßnahme, kein Grund zum Pathos. Vom Staatsgebiet der DDR aus operierte im Geheimen über Jahrzehnte hinweg eine Organisation, die KOZERO GmbH (Kommerzielle Zersetzung der Opposition), die für Devisen von Auftraggebern aus aller Welt Mordaufträge entgegennahm und ausführte. Im Vollzug des großen bürokratischen Umbaus wurde diese Organisation zwar aufgelöst, doch die Besten dieser Agenten arbeiten seither auf eigene Faust ... An einem Oktobertag des Jahres 2012 meldet ein alter Mann seine Adoptivtochter als vermisst. Wie hängt das mit der Raumstation Neue Arche zusammen, die für den Fall des atomaren Konflikts auf Erden als Zufluchtsort für die jeweiligen Staats- und Militärführungen gedacht war?

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy
& schräge Lieder

Der Satirische
Jahresrückblick 2015
Von Sigrid Fischer

Die ›Querköpfe‹-Redaktion bürstet die großen und kleinen Themen des abgelaufenen Jahres ordentlich gegen den Strich, sucht nach tieferem Sinn oder Blödsinn und lässt dabei kabarettistische Kronzeugen aufmarschieren.

22.05 Musikforum

Liebende Zwiesprache
Johann Sebastian Bachs
Dialogkantaten mit dem Kölner
Chorus Musicus und dem
Neuen Orchester
Von Johannes Jansen

Für einen vom Geist des Pietismus beeinflussten Komponisten wie Johann Sebastian Bach war es kein abwegiger Gedanke, den Tod als Erfüllung aller irdischen Sehnsüchte zu betrachten. »Mein Heiland, ich sterbe mit höchster Begier« – Zeilen wie diese hat Bach in Werken verarbeitet, die zu ausgesprochen freudigen Anlässen erklangen. Drei Kantaten aus dem Weihnachtsfestkreis hat nun im Rahmen eines größeren Aufnahmeprojekts der Dirigent Christoph Spering für seine jüngste CD-Einspielung mit dem Kölner Chorus Musicus und Neuen Orchester ausgewählt. Es sind sogenannte Dialogkantaten, in denen sich Bach der Ausdruckswelt der Oper angenähert hat. Der sinnliche Charakter liebender Zwiesprache mit Jesus tritt darin besonders plastisch hervor. Dies um so mehr, als Spering zwei barockerfahrene Musizierpartner verpflichten konnte, die auch in der Opernszene von sich reden machen: Sopranistin Johanna Winkel und Bassist Thomas E. Bauer.

Do 31. Dezember

10.10 Marktplatz

M Ohne Garantiezins:
Taugt die Lebensversicherung als Altersvorsorge?
Am Mikrofon: Sina Fröhndrich
Bildungsurlaub, Zeit für die Enkel, Ehrenamt: Für ein lebenswertes Rentenalter haben Millionen Deutsche über Jahrzehnte hinweg mit einer Lebensversicherung vorgesorgt. Doch dieses Modell scheint ausgedient zu haben – spätestens wenn 2016 der Garantiezins wegfällt. Welche Alternativen gibt es für die private Altersvorsorge? Welche Vorsorgemodelle bieten Arbeitgeber an? Was taugen neue Produkte der Versicherer? Wie vielversprechend sind Aktienfonds? Und wer sollte seine Lebensversicherung auf jeden Fall weiterlaufen lassen, wer sollte sie schnellstmöglich kündigen? Diese und Ihre Fragen bespricht Sina Fröhndrich mit Expertinnen und Experten. Diese zeigen auf, ob und wie die gesetzliche Rente ergänzt werden kann.
Hörertel.: 00800.4464 4464
marktplatz@deutschlandfunk.de

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

Es lebt! (3/3)

Mikroben werden Maschinen
Von Michael Lange

Leben ist mehr als nur Materie. Doch so sehr der Mensch auch suchte, eine Art Seele konnte er in ihrem Inneren nicht entdecken. Voran kam die Naturwissenschaft erst, als sie Leben als Maschine begriff. An diesem Bild arbeitet sie sich nun ab und entdeckt immer neue Moleküle und Proteine, die in den Zellen wie Zahnräder ineinandergreifen. Nun stellt sich die Frage: Wie weit trägt das Maschinenbild?

22.05 Historische Aufnahmen

Im Glanz von Hollywood
Der Geiger und Dirigent
Felix Slatkin (1915 – 1963)
Von Norbert Hornig

Hollywood - die Traumfabrik. Felix Slatkin, Sohn russisch-jüdischer Einwanderer, brachte dieser magische Ort Ruhm und Glück, er wurde zum Ausgangspunkt seiner außergewöhnlichen Musikerkarriere. Als Geiger, Dirigent und Arrangeur profilierte sich Slatkin als Multitalent. In den 40er-Jahren wurde er Konzertmeister des 20th Century Fox Studio Orchestra und er gründete das Hollywood String Quartet, das er bis an die Weltpitze führte. Als Dirigent leitete er oft das Hollywood Bowl Symphony Orchestra. Frank Sinatra liebte die Zusammenarbeit mit ihm. Doch dann kam sein tragischer Tod, mit nur 47 Jahren verstarb Slatkin an einem Herzinfarkt. Geblieben sind seine zahlreichen Aufnahmen, die immer wieder neu aufgelegt wurden. Am 22. Dezember jährt sich Felix Slatkins Geburtstag zum 100. Mal.

erscheinen lässt, entwertet sie die Gegenwart. Und trägt – oft gegen den Willen ihrer Betreiber – eben dadurch zur Verbesserung der Zukunft bei.

13.30 Musik-Panorama

Träume, Tränen und Triumph
Der 64. Internationale
Musikwettbewerb der ARD
Von Susanna Felix

Mehr als 250 junge Musikerinnen und Musiker aus 44 Ländern sind im vergangenen Herbst zum 64. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München angetreten, der schon für viele Künstler zum Sprungbrett für die ganz große Karriere wurde. Drei Wochen lang spielten sie in den Fächern Gesang, Posaune, Klavierduo und Flöte um die heiß begehrten Preise. Für vier der Teilnehmer ging am Ende der große Traum in Erfüllung. Sie erhielten einen ersten Preis. Außerdem gab es fünf zweite und vier dritte Preise. Bei den Teilnehmern, die leer ausgingen, war die Enttäuschung mitunter groß. Eine spannende und nervenaufreibende Zeit liegt hinter allen Beteiligten, in der auch das Publikum kräftig mitfieberte.

20.05 Das Feature

Der Atlas der Katakomben
Odessa von oben und unten
Von Charlotte Misselwitz
NDR/DLF 2015

Oben: Landrover auf altem Kopfsteinpflaster. Scheppernde Busse aus Sowjetzeiten. Im Straßencafé klagt eine pro-russische Englisch-Übersetzerin, der Krieg solle aufhören! Die ukrainische Kulturleiterin einer deutschen Stiftung erklärt, der Krieg richte sich gegen die Geister der Sowjetzeit. In der Makkabi-Bar schwört der jüdische Besitzer auf die jüdischen Einheiten, die »unsere Heimat beschützen«. Unten, in den Katakomben, ist es still. Sowjetnostalgiker führen Gruppen hinab, zeigen, wo einst Partisanen gegen die deutschen und rumänischen Besatzer kämpften. Ein paar junge Odessiter suchen hier Ruhe vor dem aktuellen Konflikt. Sie erkunden die Gänge, die Bunker aus den 70er-Jahren oder die Höhlen zum Kalksteinabbau, der unter Katharina der Großen begann. So entsteht ein unterirdischer Atlas, der immer wieder auch Tunnel nach oben aufweist.

Fr 1. Januar**9.30 Essay und Diskurs**

Früher wird alles besser
Oder: Warum das Abendland
beim Untergehen nicht untergeht
Von Johannes Ullmaier

Beim Untergang des Abendlandes geht es offenbar nicht ganz mit rechten Dingen zu. Einerseits hat dieser Untergang, seit Oswald Spengler ihn vor etwa 100 Jahren verkündete, permanent Hochkonjunktur. Andererseits ist das Abendland noch immer da. Freilich nur, um mehr denn je vom Untergang bedroht zu sein. So wie in 100 Jahren wahrscheinlich immer noch. Wäre es nicht langsam an der Zeit, den Untergang des Abendlandes, anstatt ihn ewig weiter zu beschwören oder pauschal zu leugnen, als eine Art Perpetuum mobile zu begreifen? Als Diskursmaschine, die sowohl das Abendland wie auch dessen Untergang am Leben hält und nachhaltig bewirtschaftet. Indem sie das je Aktuelle möglichst schlecht und das Vergangene möglichst gut

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Im Strom des Augenblicks
Wie wir Zeit erleben
Von Martin Hubert

Die Zeit fließt nur konstant dahin, solange man sie von Uhren abliest. Sobald wir aber nach innen schauen, zeigt sich ihr unsteter Charakter. Manchmal scheint sie sich ins Unerträgliche zu dehnen, manchmal rast sie, manchmal steht sie still. Im Gehirn haben Forscher Prozesse ausgemacht, die den Takt vorgeben. Und sie bestätigen eine alte Vermutung: Ein Subjekt zu sein bedeutet, eine Ordnung der inneren Zeit zu besitzen – die in psychischen Störungen zusammenbricht.

21.05 On Stage

Gabby Young and Other Animals
Aufnahme beim TFF in
Rudolstadt am 3.7.15

Normal ist das nicht, was die Engländerin Gabby Young mit ihrer Band Other Animals auf die Bühne zaubert. Keine normale Musikdarbietung im herkömmlichen Sinn jedenfalls. Es ist vielmehr eine Mischung aus Zirkus, Tingeltangel, Kabarett, mit einer musikalischen Mixtur aus Swing, Polka, Jazz und Pop. So schillernd wie die Musik sind die bonbonbunten Kostüme der Akteure. Eigentlich war das Konzert in Rudolstadt ein Theaterabend, eine Burleske, gewürzt mit Humor, wie er nur auf der britischen Insel gedeiht.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Neues aus Nordeuropa
Am Mikrophon: Jens-Peter Müller
Die Lied- und Folkszene Nord-europas überrascht immer wieder mit ungewöhnlichen Produktionen und jungen Talenten wie der norwegischen Kontrabassistin und Sängerin Ellen Andrea Wang oder dem schwedischen a-cappella-Quartett Kraja. Einen großen Anteil daran hat als Inspirationsquelle die grandiose Natur mit ihrer einerseits dramatischen Kraft und der, gerade im Winter, überwältigenden Stille. Die aktuellen Alben des Eisperkussionisten Terje Isungset, des samischen Sängers Torgeir Vassvik und der deutsch-norwegischen Singer-Songwriterin Kerstin Blodig sind Beispiele für die daraus resultierende hohe, musikalische Intensität.

Sa 2. Januar**0.05 Mitternachtskrimi**

Das Herz des Mr. Barclay
Von Edgar Allan Poe
Bearbeitung: Peter Paul Althaus/
Curt Goetz-Pflug
Regie: Curt Goetz-Pflug
Mit Fritz Tillmann, Peter Sandberg
und Heinz Detlev Jürgensen
NWDR Berlin 1951/32'20

anschließend:

Krimivorschau
Punkt elf beim Glockenschlag von Saint Martins hat man aus dem Haus Cockstreet 25a einen grässlichen Schrei gehört. Irgendetwas Unheimliches ist geschehen. Doch die Polizei, die Mr. Ope, dem einzigen Bewohner des Hauses, noch zu später Stunde einen Besuch abstattet, kann nichts Verdächtiges feststellen. Der Fall scheint geklärt; die Aussage Mr. Opes ist plausibel genug. Er selbst hat – aus einem entsetzlichen Traum auffahrend – den Schrei ausgestoßen. Wer sonst hätte es sein können? Der alte Mr. Barclay aus dem Erdgeschoss ist ja verweist. Mr. Ope lädt die beiden Beamten noch zu einem Drink in seinem Zimmer ein. Er ist sehr gesprächig, sehr humorig, sehr höflich und bietet von seinem guten alten Whisky an. Warum nur kommt immer

wieder das Gespräch auf den alten Mr. Barclay? Und was ist das für ein verdammtes Geräusch – es klingt wie Herzklopfen –, das Mr. Ope plötzlich dauernd zu hören vermeint?

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Opernsänger Rolando Villazón
Ursprünglich wollte er Priester werden. Rolando Villazón wurde 1972 in Mexiko City geboren. Er besuchte eine katholische Schule und verbrachte mehrere Monate als Missionar in den Bergen. Daneben bekam der vielseitig begabte Junge aber auch Schauspiel-, Ballett- und Musikunterricht. Im Alter von zwölf Jahren hörte Rolando Villazón zum ersten Mal die Stimme von Plácido Domingo. Es dauerte eine Weile, bis er Gesangsunterricht bekam, doch dann ging alles ganz schnell: Mit 26 war der Durchbruch da, mit der Partie des Alfredo in Verdis ›La Traviata‹. Sein Debüt in Europa feierte Villazón kurz darauf, auf Einladung von Plácido Domingo 1999. Wo er auftrat, wurde Rolando Villazón stürmisch gefeiert. Im Duo mit Anna Netrebko erlebte er einen Höhepunkt seiner Karriere. Doch der Körper spielte nicht mit. Villazón musste sich einer Kehlkopfoperation unterziehen, 2010 kehrte er verändert zurück. Inzwischen arbeitet er auch als Regisseur und Moderator, er hat einen Roman geschrieben, ›Kunststücke‹, er tritt als Clown auf in Kinderkrankenhäusern. Sein aktuelles Album heißt ›Treasures of Bel Canto‹, das sind Lieder, arrangiert für Orchester, von Rossini, Verdi, Donizetti und Bellini.

11.05 Gesichter Europas

Drehkreuz für Erdogans neue Türkei: Istanbuls Mega-Flughafen
Mit Reportagen von Gunnar Köhne
Am Mikrophon: Jeanette Seiffert
Der dritte Flughafen Istanbul soll der größte Flughafen der Welt werden. Und das ist nur eines von etlichen Bauvorhaben, mit denen Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan bis zum 100. Gründungstag der Republik Türkei 2023 in die Geschichtsbücher eingehen

will. Bereits 2018 soll der Flughafen startklar sein. Auf 4,5 Milliarden Euro werden die Baukosten geschätzt, die Finanzierung wirkt undurchsichtig. Die halbstaatliche Fluggesellschaft Turkish Airlines wächst ohnehin schon rasant, sie könnte mithilfe des neuen Drehkreuzes zur größten Fluglinie der Welt aufsteigen. Allerdings laufen türkische Umweltschützer gegen das Projekt Sturm. Denn für den Flughafen muss ein Teil der letzten Waldgebiete Istanbuls geopfert werden. Schon jetzt gleicht das Gebiet am Schwarzen Meer einer gigantischen Kraterlandschaft. Bauern wurden genötigt, ihr Land unter Wert abzutreten. Ein Projekt mit weitreichenden Auswirkungen auf die Stadt Istanbul, aber auch mit enormer politischer Symbolik für die gesamte Türkei.

15.05 Corso – Spezial

Geräusche und Klänge des Aufbruchs – Der Sound von Tiflis

Eine akustische Spurensuche in einer Metropole im Umbruch.
Von Andi Hörmann

Tiflis hat einen ganz besonderen Sound: In den Straßen der georgischen Hauptstadt hupen und heulen die Autos und Polizeisirenen wie in einem unwirklichen Computerspiel. Die vergitterten Fenster und Türen der Häuser quietschen und knarzen noch wie in den kriminellen Jahren nach der Wende. In der Kunst trifft experimentelle, elektronische Musik auf den traditionellen, polyphonen Gesang. Und der exotische Klang der Sprache zeugt vom reichen kulturellen Erbe des Landes. Tiflis ist eine Millionenmetropole im Umbruch: Den Kommunismus und die Kriege im Rücken, schwankt die Stadt zwischen Russland-Nostalgie und EU-Demokratie. Die Zerrissenheit zeigt sich in der Kunst, im Alltag und nicht zuletzt im Stadtbild: Moderne Wohnblöcke stechen hervor, während die wunderschönen historischen Altbauten verfallen. Das ›Corso Spezial‹ begibt sich auf eine akustische Spurensuche nach dem Tifliser Zeitgeist in Musik, Film, Literatur – und den beliebten Eiscreme-Buden.

20.05 Hörspiel des Monats

THE UNKNOWN

Von Matthew Herbert

Komposition: der Autor

Chorleitung: Sabine Wüsthoff

Recherche: Clarisse Cossais

DKultur/BR/ROC/30'07

anschließend:

Das Hörspielmagazin

Neues aus der Welt der

akustischen Kunst

»Deutsch-deutscher Rundfunk am 2. Oktober 1990, fast real time reagieren die Sender hüben wie (noch) drüben auf die Ereignisse. Näher ist man nur, wenn man inmitten dabei ist. Wenn heute über die deutsche Wiedervereinigung nachgedacht wird, dann erfolgt das aus der Diskursicherheit historischer Distanz. Matthew Herbert collagiert nicht, er komponiert die O-Töne jener Tage. Meinungen, Kommentare, Äußerungen, die noch keine Erfahrung korrigiert hat. Was die Debatten vergangener Jahrzehnte unter Meta-Ebenen begraben, frischt sein Hörstück für uns auf. So redeten und dachten wir damals tatsächlich, so klug oder dumm hörten wir uns an. Electronica Produzent Herbert bindet die Stimmen der Zeit in die Stimmen zweier Chöre, er schafft und nutzt alle Hör- und Rezeptions-Räume, die das Medium bietet. Stegreif-Kommentar trifft auf Komposition, Dokumentarisches wird artifiziell, und umgekehrt. So gelingt ein zeitdokumentarisches Hörstück, dass durch die spektakuläre Begegnung von RIAS Kammerchor und Rundfunkchor Berlin selbst wieder zu einem Zeitdokument wird. Ein Meisterwerk.« (Aus d. Begr. de. Jury)

22.05 Atelier neuer Musik

John Cages ›Two³‹ – interpretiert

Geheime Zeichen

von Stefan Hussong und Wu Wei

Aufnahmen aus dem

Deutschlandfunk

Kammermusiksaal

Von Egbert Hiller

John Cage war vom Klang der japanischen Mundorgel Sho tief beeindruckt und schrieb 1991 ›Two³‹ für Sho und fünf mit Wasser gefüllte Muscheln. Geprägt ist das mehrteilige meditative Werk von sachte an- und ab-schwellenden, von Momenten der Stille unterbrochenen Klangbändern, aus denen einzelne Signale wie Rufe in der Wüste oder geheime Zeichen des Einvernehmens herausragen. So wie die klingende Gestalt dem Verstand ein Geheimnis bleibt, so ist sie der sinnlichen Wahrnehmung unmittelbar zugänglich – zumal auf der neuen, beim Label WERGO erschienenen CD-Aufnahme mit Wu Wei und Stefan Hussong. Wu Wei spielt statt Sho die altehrwürdige chinesische Mundorgel Sheng und Stefan Hussong das Akkordeon, das klanglich eng mit der Mundorgel korrespondiert.

23.05 Lange Nacht

Lagos tanzt

Die Lange Nacht über Afrobeat

Von Susanne Amatosero

Regie: Jan Tengeler

Lagos in Aufbruchstimmung. Eine Hauptstadt feiert ihre politische Unabhängigkeit, und Fela Kuti, gerade von einem Studium der klassischen Musik aus London zurückgekehrt, komponiert die dazu passende, elektrisierende Tanzmusik. Er gründet die Band Africa 70 und entwickelt zusammen mit dem genialen Schlagzeuger Tony Allen einen neuen musikalischen Stil, den Afrobeat. Aber Afrobeat ist mehr als Tanzmusik, und Fela Kuti ist mehr als ein Komponist. Er ist Bandleader, Saxofonist, Dichter, Sänger, Entertainer und seit einer Tournee durch Amerika mit den politischen Zielen der schwarzen Befreiungsbewegung vertraut. Zurück in Nigeria, beginnt er die neu entstehenden politischen Eliten seines Landes zu attackieren. Er wirft ihnen Korruption und einseitige Orientierung am

Lebensstil des Westens vor. Er macht sich zum Sprachrohr der Unterdrückten und deklariert seinen Club und das dazugehörige Gelände zur freien Republik. 1983 greift die Armee ein. Das Gelände wird bombardiert und geräumt. Fela Kuti wird festgenommen, und nur wegen seiner internationalen Bekanntheit überhaupt wieder aus der Haft entlassen. Fela Kuti hat mit seinen Texten das politische Denken in ganz Westafrika geprägt. Seine Lieder sind auch heute hochaktuell.

So 3. Januar**9.30 Essay und Diskurs****M** Die Arbeit im Anthropozän

Eine knappe Weltgeschichte der Arbeit in praktischer Absicht
Von Mathias Greffrath

Homo sapiens ist der Primat, der Werkzeuge herstellen kann, vom Faustkeil und Pflug über Windmühle und Dampfmaschine bis zu den Computersystemen, die die geistige Arbeit automatisiert und die Fantasieproduktion standardisiert haben. Und wie es scheint, ist der neuerliche Automatisierungsschub erst am Anfang. Einstweilen produziert der kapitalgetriebene Automatismus noch Überfluss, aber auch immer mehr Menschen ohne Arbeit und Einkommen. Im Norden werden sie durchgefüttert, aus ausgebluteten Südregionen hat die große Elendswanderung begonnen. Eine immer kleinere Minderheit besitzt und gestaltet die politischen, administrativen und technischen Apparate. Homo sapiens scheint am Ende seiner Laufbahn, gefangen in den stählernen Netzen eines techno-ökonomischen Prozesses. Steuert der auf den ökologischen Kollaps hin? Bei den Elenden, den Ausgegrenzten, den Nutznießern, aber auch bei den Theoretikern wachsen Ratlosigkeit und Fatalismus. Und die Gewaltbereitschaft wächst, die der Elenden und die derjenigen, die ihren Wohlstand bedroht fühlen. Etwas in uns wehrt sich gegen die Alternativlosigkeit – aber worauf, auf welche Arbeit kann dieses Gefühl noch setzen.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
 Sebastian Krumbiegel, Musiker, im Gespräch mit Joachim Scholl
 Mit seiner Band Die Prinzen wurde er zu einem der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Popstars: Sebastian Krumbiegel. Geboren 1966 in Leipzig, aufgewachsen in einer hochmusikalischen Familie, machte der Sänger im berühmten Thomanerchor schon als Kind die ersten künstlerischen Schritte. Dort traf er die Freunde, die dann zu den Prinzen wurden. Heute ist Sebastian Krumbiegel vor allem solo unterwegs und engagiert sich in zahlreichen sozialen Projekten. 2012 wurde der Künstler dafür mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

15.05 Rock et cetera

47 Jahre Abenteuer – die deutschen Weltmusikpioniere Embryo
 Von Andreas Dewald
 Die seit 1969 existierenden Weltmusikpioniere Embryo aus München um den unermüdlichen Bandleader Christian Burchard hatten in ihrer frühen Phase eine bis dato ungehörte Fusion von Jazz und Rock vorgenommen und dann mit viel Improvisations- und Experimentierfreude eben jener Weltmusik den Weg bereitet. Zu Beginn eng mit der Szene um die sagenumwobene Musik-Kommune Amon Düül II verbunden, arbeitete Embryo zunächst mit dem berühmten Krautrock-Visionär Rolf-Ulrich Kaiser zusammen, auf dessen Label Ohr die erste, noch sehr psychedelische Embryo-LP ›Opal‹ erschien. Beim legendären Fehmarn-Festival 1970 trat Embryo direkt nach Jimi Hendrix auf. Mit Ton Steine Scherben gründete Embryo bald darauf das erste musikereigene Label Schneeball und initiierte durch ihre Teilnahme an den ›Umsonst & Draußen‹-Konzerten in Vlotho die Free-Festival-Bewegung. Sie spielten mit Jazz-Koryphäen wie Mal Waldron und Charlie Mariano zusammen, die den Sound der Band in eine abenteuerliche Richtung lenkten. Noch faszinierender wurde die immer freier fließende, bunt schillernde Musik von Embryo,

als sie diese im Laufe der 70er-Jahre mit ethnischen Klängen und Tönen auftranken, die sie auf ereignisreichen Reisen in den Orient, nach Afrika und Indien direkt vor Ort erforschten. In den letzten viereinhalb Jahrzehnten ist die Band Embryo zu einer Art alternativer Musikakademie geworden, die mehr als 400 Musiker durchlaufen haben. Unter ihnen einige, die später erfolgreich die seelenverwandte Gruppe Die Dissidenten betrieben und ein gewisser Nick McCarthy, Gitarrist der britischen Band Franz Ferdinand. Und Christian Burchard macht mit Embryo weiter, immer noch neugierig auf die Erkundung neuer Klangwelten, unbeirrbar, kompromisslos.

20.05 Freistil

Digitale Revolution
 Wie die Computer in unser Leben kamen
 Von Oliver Buschek und Christian Schiffer
 Regie: Helen Malich
 BR 2014
 Im Januar 1984 stellte Apple Computer den Macintosh vor. Der Computer – bis dahin nur aus Science-Fiction-Filmen oder als zahlenfressender Verwaltungsautomat bekannt – ist zum Massenprodukt geworden. Der PC verdrängt die Schreibmaschine von den Bürotischen, in den Kaufhäusern scharen sich Jugendliche um die ausgestellten Heimcomputer, und das Image der Maschinen beginnt sich zu wandeln. Der russische Programmierer Alexei Paschitnow erfindet den Spieleklassiker Tetris, in Deutschland wird die erste Internet-E-Mail empfangen, und der Chaos Computer Club gibt mit dem spektakulären BTX-Hack – einem Angriff auf Rechner der Hamburger Sparkasse – einen Vorgeschmack darauf, mit welchen Sicherheitsproblemen die Welt in Zukunft zu kämpfen haben wird. Damals nahm jene Entwicklung ihren Anfang, die bis heute so gut wie jeden Lebensbereich verändert hat. Egal ob Freizeit, Arbeitswelt, Kultur, Medien oder Wissenschaft. Die digitale Revolution hat uns alle erfasst und ihre Auswirkungen sind bis heute nicht vollständig abzusehen.

21.05 Konzertdokument der Woche

Gezeitenkonzerte 2015
 Werke von
 JOHANN SEBASTIAN BACH,
 GEORG FRIEDRICH HAAS und
 STEPHAN STORCK
 Aleph Gitarrenquartett
 Aufnahme vom 1.8.15 aus der
 Liudgerikirche in Hesel
Beethovenfest Bonn
 Werke von
 GYÖRGY LIGETI,
 ADAM GEGHAMI KHUDOYAN
 und
 ZOLTÁN KODÁLY
 Narek Hahknazaryan, Violoncello
 Aufnahme vom 18.9.15 aus dem
 Collegium Leoninum in Bonn
 Ein Rückblick auf die Festival-
 saison 2015: Das Aleph-Gitarren-
 quartett spielte bei den Gezeiten-
 konzerten in Ostfriesland ein
 Programm, in dem sich Alt und
 Neu begegneten: Johann Seba-
 stian Bachs ›Kunst der Fuge‹, ein
 Beethoven'sches Streichquartett
 in ungewohntem Klanggewand,
 die Uraufführung der Bagatellen
 von Stephan Storck und das
 klanglich faszinierende Quartett
 von Georg Friedrich Haas für
 vier in jeweils einem Zwölfstel-
 tonabstand gestimmte Gitarren.
 Beim Bonner Beethovenfest trat
 der junge armenische Cellist
 Narek Hahknazaryan mit einem
 reinen Soloprogramm auf. Ne-
 ben der Sonate von Zoltán Kodá-
 ly, einem Kernstück des Cello-
 Solorepertoires, spielte er die
 frühe Sonate von György Ligeti
 und ein Werk seines Lands-
 mannes Adam G. Khudoyan.